

Fritz Eckenga Fritz Eckenga
Fremdenverkehr mit
Einheimischen CD

Lebendig auf der Bühne

Euro 14,90 € (D)

sofort lieferbar

erschienen im September 2010

ISBN 978-3-88897-698-8

Fritz Eckenga bietet jetzt auch akustischen "Fremdenverkehr mit Einheimischen." Er erzählt, spielt und dichtet sich durchs Labyrinth der Gegenwart. Hindernisse muss er nicht suchen. Sie finden ihn. Maulwürfe, die zum Kuschelrock von Silbermond tanzen. Untote Nachbarn in Heimwerkergestalt. Vielfliegende Außenminister, die dem Begriff Fremdenfeindlichkeit einen neuen Sinn geben. Ein lebendiger Gedankenspaziergang, auf dem das mitgehende Publikum reichlich mit Proviant versorgt wird. Wenn es nötig ist, kann Fremdenführer Eckenga dabei sehr komisch werden. Es ist oft nötig.



© Rainer Szymura

Fritz Eckenga

Fritz Eckenga, geb. 1955, verbüßt seine Wohnhaft in Dortmund. Er genießt dort die Privilegien eines vorbildlich humanen Vollzuges. Eckenga muss nicht raus, darf aber, wenn er will. Von zu Hause aus dichtet er sich die Welt zusammen. Die Ergebnisse stellt er in Büchern, im Radio und auf Bühnen vor. Eckenga spielt Solo-Programme, schreibt Theaterstücke, Hörspiele und ist Radiokolumnist (WDR). Zahlreiche Buch- und CD-Veröffentlichungen, mehrere Preise, zuletzt Literaturpreis Ruhr, Salzburger Stier, Tegtmeier Ehrenpreis.

Weitere Titel des Autors

Draußen hängt die Welt in Fetzen, lass uns drinnen Speck ansetzen 978-3-88897-310-9

Jahreshauptversammlung meiner Ich-AG 978-3-88897-386-4

Prima ist der Klimawandel, auch für den Gemüsehandel 978-3-88897-487-8

Fremdenverkehr mit Einheimischen 978-3-88897-655-1

Mit mir im Reimen 978-3-95614-027-3

Eva, Adam, Frau und Mann - Da muss Gott wohl nochmal ran 978-3-95614-386-1

Pressestimmen

»Ein Abend mit Eckenga mäandert zwischen fordernder Nachdenklichkeit und geistreichem Klamauk. Dabei hilft ihm die ungeheure Schrittweite, mit der er die Räume durchmisst: vom Schlachtfeld der großen Politik bis zum Kleinkrieg mit dem Nachbarn, vom Fußballfeld zur Hochkultur.« Georg Howahl, WAZ

"Dort, wo das Schöne und das Komische sich unerwartet begegnen, trifft Eckenga den Punkt!"
Westfalenpost